

DIA – AM: Diagnose der Arbeitsmarktbefähigung behinderter Menschen und UB - Unterstützte Beschäftigung

Zweiteiliges Seminar zu neuen Bestimmungen und Leistungen der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales für den Bereich der beruflichen Rehabilitation

Selten haben aktuelle Veränderungen der Gesetzes- und Verordnungsgrundlagen so große Herausforderungen für die strategischen wie die Alltagsaufgaben der WfbM bedeutet, wie die von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens angebotene Leistung „DIA-AM“ bzw. der Gesetzesentwurf zur „Unterstützten Beschäftigung“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.

Bei DIA-AM geht es um die Feststellung der Arbeitsmarktbefähigung behinderter Menschen, die zuvor in die WfbM gekommen sind. Diese Leistung ist zum ersten Mal im Februar 2008 ausgeschrieben worden und mit unterschiedlichen Ergebnissen gestartet. Weitere Ausschreibungen sind geplant und sollen dazu führen, dass ein großer Anteil der als „noch“ leistungsfähig eingeschätzten Menschen mit Behinderung auf der Grundlage einer gutachterlichen Feststellung an der WfbM vorbei direkt in den ersten Arbeitsmarkt geführt wird. Damit werden z. B. Kundenströme der WfbM nachhaltig verändert.

Ergänzend zu „DIA-AM“ hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales den Gesetzesentwurf „Unterstützte Beschäftigung“ auf den Weg gebracht, mit der Option, dass die damit verbundenen Leistungen ab Januar 2009, spätestens aber ab April 2009 von Menschen mit Behinderung in Anspruch genommen werden können. „Unterstützte Beschäftigung“ soll insbesondere im Anschluss an DIA-AM, den Eintritt bzw. den Übergang zum allgemeinen Arbeitsmarkt dauerhaft unterstützen.

In dem 1. Baustein dieses zweiteiligen Seminars geht es um die Fragen, was ist unter DIA-AM zu verstehen, welche Auswirkungen wird diese neue Leistungsform für die WfbM und ihr Personal haben, welche Bestandteile sind erforderlich, um ein entsprechendes Angebot vorhalten bzw. umsetzen zu können. Welche Unterstützungsmöglichkeiten liefert in diesem Zusammenhang das Eingangsverfahren nach dem Standard von „aktionbildung“?

Im 2. Seminarbaustein geht es um das Thema „Unterstützte Beschäftigung“ und z. B. um die Fragen, was unter dieser neuen Leistungsform zu verstehen ist, welche Auswirkungen sie haben wird, welche Schnittstellen zu den WfbM bestehen und welche Impulse die Ausarbeitungen des „Standard: aktionbildung“ beitragen können.

In beiden Seminaren wird abschließend die Frage diskutiert und beantwortet, wie sich Einrichtungen auf diese neuen Angebote am besten vorbereiten können, welche konzeptionellen Aufgaben zu leisten sind und mit welchem Schritt am besten begonnen werden kann.

Zielgruppe

Mitarbeitende in Sozialdiensten, Begleitenden Diensten und Bildungsbeauftragte aus den Einrichtungen, LeiterInnen des Eingangsverfahrens und des Berufsbildungsbereiches von WfbM, Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung (FAB) etc.

Themen des 1. Seminarbausteins:

- Neue Leistungen der Bundesagentur für Arbeit / DIA-AM
- Grundlagen der DIA-AM; Maßnahmen und Qualitätsstandards der Umsetzung
- Profiling-Verfahren in der Anwendung / „Standard aktionbildung – EV“
- Umsetzung von DIA-AM-Angeboten in der Praxis
- Praxistransfer

Themen des 2. Seminarbausteins:

- „Unterstützte Beschäftigung“ als neue gesetzlich verankerte Leistung für behinderte Menschen
- Grundlagen und Formen der Umsetzung, Qualitätsstandards „Standard aktionbildung – BBB“
- Gestaltung der Maßnahmen in betrieblichen Zusammenhängen
- Unterstützungspotenziale, Anforderungen an das Personal
- Praxistransfer

Termine:

1. Seminarbaustein 09./10.03.2009
2. Seminarbaustein 02./03.04.2009

Beide Seminare können nur gemeinsam gebucht werden.

Ort: Tagungshaus Karneol, Sellen 2, 48565 Steinfurt

Referent:: Wolfgang Klammer, Cölbe

Investition: Seminargebühr je Baustein 200,- Euro
Unterkunft/Verpflegung je Baustein ca. 98,- Euro

Anmeldung: bis 20.02.2009
Bundesfachakademie (Bufa)/GFO Region Nord
Friesenring 32/34, 48147 Münster
Telefon 0251 2709-396
Fax 0251 2709 398
e-mail nord@bufa-gfo.de
Internet: www.bufa-gfo.de